



“DIESE VORSITZWahl IST EINE RICHTUNGSENTSCHEIDUNG.”

LIEBE GENOSSIN, LIEBER GENOSSE,

findet die SPD Berlin zurück zu einem scharfen, sozialdemokratischen Profil oder geben wir uns dauerhaft als Juniorpartner der CDU zufrieden? Soll die SPD Berlin für Investitionen in die bezahlbare Stadt stehen oder auf Sparkurs im Sozialbereich gehen? Wollen wir mit mehr Umverteilung durch gezielte Steuern auf Leerstand, Spekulation und Mietwucher, diejenigen treffen, die sich täglich auf Kosten der Berliner:innen bereichern? Oder wollen wir über neue Gebühren Berliner Familien zur Kasse bitten? Möchtest Du eine Parteiführung, die ihre Ärmel hochkrempelt, um diese Partei nach der Wahlniederlage 2023 wieder aufzurichten? Oder reichen Dir designierte Parteivorsitzende, die schon vor ihrer Wahl öffentlich darüber sinnieren, wer von ihnen Regierende:r Bürgermeister:in werden soll? Wollen wir mit einer konservativen Wende hin zu einem „CDU-light“ Kurs riskieren, immer weiter an Glaubwürdigkeit und Zustimmung zu verlieren, oder steuern wir um?

Wir haben die nötige innerparteiliche Führungserfahrung, um die Spaltung der SPD Berlin zu überwinden und mit gemeinsamer Stärke wieder nach vorne zu blicken.

In dieser schwierigen Situation für die SPD Berlin braucht es eine Parteiführung, die die innere Spaltung überwindet. Wir brauchen keine Vorsitzenden, die die Gremien der ehrenamtlich Engagierten, die unsere Partei tragen, als Hinterzimmer diffamieren. Als Vorsitzende der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf - einem großen Kreisverband mit über 2.200 Mitgliedern - und der SPD-Frauen - der zweitgrößten Arbeitsgemeinschaft der SPD Berlin - konnten wir unter Beweis stellen, dass wir große, traditionsreiche SPD-Gliederungen erfolgreich führen und dabei Gräben überwinden können. Wir machen Euch ein Angebot für eine Parteispitze aus dem Ehrenamt und aus dem echten Berliner Leben. Wir kennen Berliner Probleme aus eigenem Empfinden und blicken nicht aus dem Elfenbeinturm des politischen Hauptamts auf sie herab.

Ehrlichkeit und Demut sind das Rückgrat unserer bisherigen politischen Arbeit. Wir haben dem Kurs der bisherigen Parteiführung nicht erst widersprochen, als es für uns persönlich nützlich oder bequem war.

Während andere taktiert haben, waren wir ehrlich, weil wir fest daran glauben, dass uns nur schonungslose Ehrlichkeit wieder in die Erfolgsspur bringt. Die Führung der SPD Berlin aus einem öffentlichen Regierungsamt macht den SPD-Vorsitz zur Nebensache. Nur mit uns bekommt ihr Parteivorsitzende, die sich auf die Partei konzentrieren und keine eigenen Regierungsämter anstreben. Nur mit uns bekommt ihr Parteivorsitzende, die diese Partei mit der Fürsorge führen, die sie verdient.

Die SPD muss sich als moderne linke Berlin-Partei neu erfinden. Sie muss den Geist dieser Stadt einfangen können und die Vorsitzenden müssen dafür Impulse liefern. Derzeit kümmern wir uns mehr um uns selbst als um die drängendsten Probleme der Berliner:innen. Unser Impuls ist die Neudefinition davon, für wen wir Politik machen wollen: Für alle, die nicht genug Geld haben, um sich von den Unannehmlichkeiten dieser Stadt, vom Metropolenstress Berlins, freikaufen zu können und auf einen starken, wirkmächtigen Staat angewiesen sind. Eine neue sozialdemokratische Erzählung vom Urberliner Krankenpfleger im Außenbezirk bis zur Studienrätin mit Migrationshintergrund in der Innenstadt. Ein neues Versprechen gegen den Ausverkauf an Einzelinteressen und für den Schutz unseres sozialen Berlins, in dem die zentralen staatlichen Leistungen allen zur Verfügung stehen. Wir wollen die Expertise unserer 18.000 Mitglieder einbeziehen, anstatt unsere Meinung von oben durchzudrücken. Wir wollen die Stadtgesellschaft - die vielen Vereine, Initiativen und Gewerkschaften - wieder an unserer politischen Willensbildung teilhaben lassen, anstatt an ihren Problemen vorbeizuregieren. Der Beitrag unserer Konkurrent:innen ist, den Berliner:innen zu sagen, dass sie Kitagebühren zahlen sollen. Ihr könnt wählen, welche neue Erzählung Euch mehr überzeugt.

BITTE ERGREIFT DIESE CHANCE, ÜBER DIE ZUKUNFT BERLINS ABZUSTIMMEN. WIR WÄREN GEEHRT, WENN IHR UNS DIESE GROSSE VERANTWORTUNG FÜR UNSERE BERLINER SPD ANVERTRAUT.

KONTAKT

E-MAIL jana-kian@gemeinsammiteuch.de

HOMPAGE www.gemeinsammiteuch.de

